



Schweizer
Folklorenachwuchs
für Jodel, Alphorn
und Volksmusik

Der Bergkristall wurde erneut vergeben

Am Samstag, 16. November 2024 fand in der Mehrzweckhalle Utzenstorf BE unter dem Patronat des Eidgenössischen Jodlerverbandes der alljährliche, beliebte Schweizer Folklorenachwuchs-Wettbewerb statt. Ziel ist die Förderung und Erhaltung der Schweizer Volkskultur.

Jugendliche bis zum 20. Altersjahr präsentierten ihr Können in den Sparten Jodeln, Alphornblasen und Instrumental. Unterstützt wird der Anlass auch durch den Verband Schweizer Volksmusik VSV und vom Schweizer Radio und Fernsehen SRF. Der Lotteriefonds des Kantons Bern unterstützte dieses Jahr den Folklorenachwuchs Wettbewerb ebenfalls.

Gegen 10.00 Uhr begrüßte das OK vom Verein Schweizer Folklorenachwuchs die Jugendlichen aus allen Teilen der Schweiz. Farbige Trachten, frohes Lachen, allerlei Instrumente und eine zünftige Spannung füllten die Mehrzweckgebäude des Schulhauses in Utzenstorf. Sie traten alleine, in kleinen Gruppen oder als stattlicher Kinderchor vor die Fachjury. Alphornvorträge, Jodelvorträge und Musikformationen waren im Laufe des Tages zu hören. Sie alle stellten sich der fachkundigen Jury mit zwei vorbereiteten Liedern oder Musikstücken.

Aus der näheren Region nahmen das Duett Heimatklang und die Jungjodler Oesch teil. Alle anderen Formationen reisten aus allen Teilen der Deutschschweiz an.

Die unter der Leitung von Heinz Kropf, Musiklehrer an der Musikschule Burgdorf, stehende Jury gab nach dem ersten Teil gegen 17.00 Uhr, die Finalteilnehmer bekannt. 13 der 21 Formationen schafften den Finaleinzug für den zweiten Teil am Abend.

Die Freude der Finalisten war entsprechend gross, durften sie doch ab 20Uhr00 wieder antreten. In der Pause bis zum Final konnten sich die Jugendlichen in der Festwirtschaft des Jodlerklubs Aefligen verpflegen, Pause machen und wurden für eine Tonprobe des Radios SRF auf die Bühne gebeten.

Der Final am Abend wurde live ab 20.Uhr00 auf der SRF-Musikwelle übertragen, moderiert wiederum von Pia Käser und Sämi Studer. Die Jury zog sich nach 21.Uhr 00 zurück um sich zu beraten und anschliessend die Gewinner bekannt zu geben.

Die GewinnerInnen erhielten den begehrten Bergkristall und ausserdem die Möglichkeit, in der Fernsehsendung «Potz Musig» von SRF 1 aufzutreten.

Gewinner in der Sparte Instrumental wurde «Prätigauer Power» Graubünden, beim Jodel das Duett JaeLena aus dem Kanton Schwyz und in der Sparte Alphorn gewann Gabriel Hauenstein aus dem Kanton Aargau mit einer Eigenkomposition.